KIRCHENBLATT

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oelsnitz/ Erzgeb.

OKTOBER / NOVEMBER 2023

Monatsspruch Oktober

Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst.

Jakobus 1,22

EVANGELISCH-LUTHERISCHES PFARRAMT

Albert-Funk-Schacht-Straße 2 - 09376 Oelsnitz/ Erzgeb.

Tel. (037298)12775 - Fax (037298)18971

pfarramt@kirchgemeinde-oelsnitz.de - www.kirchgemeinde-oelsnitz.de

Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 9:00 - 12:00 Uhr und Do 14:00 - 18:00 Uhr

KREUZKIRCHE NEUOELSNITZ

An der Alten Schule 18 - 09376 Oelsnitz/ Erzgeb.
Tel. (037298) 2354

ANSPRECHPARTNER

Pfarrer und Vorsitzender des Kirchenvorstandes: Peter Bergmann
Tel. (037298) 18948 - Peter.Bergmann@evlks.de

Gemeindepädagogin: Katrin Hofmann
Tel. 0151 15357398 - Katrin_Hofmann88@gmx.de
K.Hofmann@evlks.de

Kantor: Lukas Petschowsky
Tel. 0176 82926668 - lukas.petschowsky@web.de

Friedhof: Matthias Häschel
Tel. 0177 6550686

BANKVERBINDUNG

Bank für Kirche und Diakonie - BIC GENODED1DKD
Konto Gemeinde/Kirchgeld: IBAN DE69 3506 0190 1662 8000 20
Konto Friedhof: IBAN DE68 3506 0190 1662 8000 38

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

IMPRESSUM:

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oelsnitz
Redaktion: Pfarramt Oelsnitz
Im Web: www.kirchgemeinde-oelsnitz.de
kina@kirchgemeinde-oelsnitz.de
Herstellung: RIEDEL, Verlag Druck KG
Redaktionssschluss: Ausgabe Dezember/Januar 04.11.2023
Wir erbitten zur Deckung der Unkosten für die Kirchennachrichten eine jährliche Spende von 5,00 €.

INHALT

2 + 3	Impressum / Inhalt / Grusswort
4 + 5	Kirchweihkonzert / Ehewochenende / Gottesdienst zur Reformation
6 +7	Gemeindekreise / Musikalische Kreise / Landeskirchl. Gemeinschaft
8 + 9	Gottesdienste im Oktober und November
10 + 11	Rumänienfahrt / Martinstag / Weihnachtssausstellung
12 + 13	Gemeinderüstzeit / Neues aus dem Kirchenvorstand
14 + 15	Freud und Leid / Andacht
16	Kinderseite

GRUSSWORT

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

kennen Sie das auch? Jeden Tag hasten wir den Dingen hinterher. Sei es das Geschenke kaufen für die nächste Geburtstagsfeier, der Haushalt, das Vorbereiten des Sommerurlaubes oder die viele Wäsche danach, das Rasenmähen und so viele andere Sachen, die man doch schon längst mal tun wollte. Da bleibt keine Zeit zum Ausruhen. Wirklich? Haben wir Menschen nicht von „allerhöchster Stelle“ das Ausruhen verordnet bekommen? Gott ruhte am siebenten Tag von allen seinen Werken und so hat er auch uns Menschen geboten, sechs Tage lang alle unsere Arbeit zu tun und den siebenten Tag zu heiligen. Dieser Tag soll ein besonderer bleiben, eine Wohltat für Leib und Seele. Dabei müssen wir nicht gesetzlich werden und aufrechnen, dass das für den Arzt, den Schichtarbeiter und manch anderen nicht immer möglich ist. Es reicht schon, wenn wir uns klar machen, dass wir am Sonntag Besseres verdient haben, als nur all das abzuarbeiten, was wir in der Woche nicht geschafft haben. Nutzen wir den Tag stattdessen, um Gottes Nähe zu suchen - vielleicht bei einem Gottesdienstbesuch hier in der Kirche, oder als Zuschauer eines Fernsehgottesdienstes. Auch das Predigttelefon kann noch immer genutzt werden (Tel. 037298 909075), mit dem Sie kostenlos die aktuelle Predigt unseres Pfarrers nachhören können. Gebete und Lieder geben uns die Möglichkeit unseren Dank, aber auch unsere Bitten, Sorgen und Zweifel vor Gott zu bringen. „Gottesdienst“ - das kann man übersetzen als „Gottes Dienst an uns“, ER schenkt uns seinen Beistand, den Frieden, der höher ist als alle menschliche Vernunft und Seine Wegweisung. So gestärkt können wir zuversichtlich in die neue Woche gehen. Nun wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen des Kirchenblattes, nehmen Sie Anteil am Leben der Gemeinde und lassen Sie sich einladen zu den Veranstaltungen.

KONZERT ZUR KIRCHWEIH

Konzert mit dem Blechbläserquintett „Kreuzweise“

Liebe Gemeinde,

am Sonntag, dem 22. Oktober, findet anlässlich des Kirchweihfestes um 16:00 Uhr in der Christuskirche ein Konzert mit dem Blechbläserquintett „Kreuzweise“ statt. Der Eintritt ist frei – um eine Spende wird gebeten.

EHETAG - EIN TAG DER ERMUTIGUNG FÜR EHEPAARE

„Einzeln sind wir Worte – zusammen ein Gedicht“
Georg Bydlinski

Dies miteinander zu entdecken, laden wir alle Ehepaare am Samstag, dem 28. Oktober, von 9.30 bis 16.00 Uhr zu einem wertvollen Tag der Ermutigung in den Pfarrsaal Oelsnitz ein. Fritz und Sibylle Wilkening von der Ehearbeit des CVJM Sachsen sprechen als Referenten zu den Themen

„Prägung & Freiheit“
sowie
„Konflikte lösen –
Chance zum Wachstum“.

Neben thematischen Inhalten wird es je Zeit zu zweit zum Austausch als Ehepaar geben. Da auch Mittagessen und Kaffeetrinken angeboten werden, bitten wir um Anmeldung bis Montag, 23. Oktober. Anmelden können Sie sich im Pfarramt Oelsnitz unter 037298-12775 oder per Mail: pfarramt@kirchgemeinde-oelsnitz.de. Die Teilnahme ist kostenlos, um eine Spende wird gebeten.

Am Sonntag, 29. Oktober feiern wir um 9.30 Uhr in der Kreuzkirche einen Gottesdienst mit dem Thema:

„Liebe & Alltag“.

Seien Sie herzlich eingeladen.

GOTTESDIENST ZUM REFORMATIONSTAG

Gemeinsam als Stollberger Region feiern wir in diesem Jahr in der St. Johanneskirche Niederwürschnitz den Reformationstag. In einem regionalen Gottesdienst um 10:00 Uhr steht das bekannte Kirchenlied „Ein feste Burg ist unser Gott“ aus der Feder von Martin Luther im Mittelpunkt der Verkündigung. Viele Komponisten und Musiker widmeten sich im Laufe der Epochen dem Liedgut des Reformators. Dazu gehört auch der Komponist und Dirigent Otto Nicolai, der die Kirchliche Festouvertüre über den Choral „Ein feste Burg ist unser Gott“ anlässlich des Gründungsjubiläums der Königsberger Universität erstmals im Jahr 1844 im dortigen Dom aufführte. Für den Gottesdienst wurde eine Bearbeitung für Blechbläser, Orgel und Chor gewählt, welche dem Original in Festlichkeit und Strahlkraft in Nichts nachsteht. Weitere Musikstücke von Bläsern und Chor erinnern an das Reformationsgeschehen vor 500 Jahren. Es musizieren ein dafür gegründeter Projektbläserchor gemeinsam mit dem Kirchenchor der Region unter Leitung von Tobias Sack, Frieder Schardt und Kantor Lukas Petschowsky.

LIEDER DER REFORMATION

Ein feste Burg ist unser Gott,
ein gute Wehr und Waffen.
Er hilft uns frei aus aller Not,
die uns jetzt hat betroffen.
Der alt böse Feind
mit Ernst er´s jetzt meint;
groß Macht und viel List
sein grausam Rüstung ist,
auf Erd ist nicht seinsgleichen.

Martin Luther hat das Lied gedichtet und auch die Melodie dazu geschrieben. Es ist ein Lied gegen die Angst, ein Lied des Trostes und des Vertrauens. Mit seinem Lied malt uns Luther eine Burg vor Augen. Hoch über der Ebene steht sie, fest gegründet auf einem Bergrücken, unbezwingbar, wachend über Land und Leute. Der Turm gewährt Ausblick und Weitblick. Schutz bieten die mächtigen Mauern, Sicherheit für die Burgbewohner. Luther hat erfahren: Wie eine befestigte Burg, die Schutz gewährt - so ist Gott für uns. Er erlebte auch: „Mit meiner Macht ist nichts getan.“ Leben, wirkliches Leben, ist Gnade, ist ein Geschenk von Gott.

Nach Reinhard Ellsel

REGELMÄSSIGE GEMEINDEKREISE

Kleine Schätze	donners-tags	9:00 Uhr	nach Absprache Tel. 0151 15357398
Christenlehre 1.-3. Klasse	mittwochs	16:30-17:30	Pfarrhaus Oelsnitz
Christenlehre-Actiontag	Sa 21.10.	10:00-13:00	in Stollberg
für 4.-6. Klasse	Sa 04.11.	10:00-13:00	in Oelsnitz
Konfirmandenunterricht	freitags	15:00 Uhr	Pfarrhaus Oelsnitz
Konfi-Zeit	Sa 21.10.	9:00 Uhr	Pfarrhaus Oelsnitz
Jesus GmbH	freitags	18:00 Uhr	Pfarrhaus Oelsnitz
Gebetskreis	montags	17:50 Uhr	Neuoelsnitz
Blaue Stunde	Di 17.10.	19:30 Uhr	Pfarrhaus Oelsnitz
	Di 07.11.	19:30 Uhr	Pfarrhaus Oelsnitz
	Di 27.11.	19:30 Uhr	Pfarrhaus Oelsnitz
gemeins. Seniorenkreis	Do 26.10.	14:30 Uhr	Pfarrhaus Oelsnitz
Seniorenkreis Neuoelsnitz	Di 21.11.	14:30 Uhr	Gem.-Saal Neuoelsnitz
Seniorenkreis Oelsnitz	Do 30.11.	14:30 Uhr	Pfarrhaus Oelsnitz
Bibelgespräch	Di 17.10.	14:30 Uhr	Gem.-Saal Neuoelsnitz
	Di 24.10.	19:30 Uhr	Pfarrhaus Oelsnitz
	Di 07.11.	19:30 Uhr	Pfarrhaus Oelsnitz
	Di 14.11.	14:30 Uhr	Gem.-Saal Neuoelsnitz
Kirchenvorstand	Fr 20.10.	19:00 Uhr	Pfarrhaus Oelsnitz
	Fr 17.11.	19:00 Uhr	Pfarrhaus Oelsnitz
Kreis mittleren Alters	Fr 27.10.	17:45 Uhr	Bibelgarten
	Sa 25.11.	19:30 Uhr	Pfarrhaus Oelsnitz
Tanzabend	Sa 18.11.	19:00 Uhr	Pfarrhaus Oelsnitz

29. Oktober 2023
Ende der Sommerzeit
Uhren eine Stunde zurückstellen

MUSIKALISCHE KREISE

Posaunenchor	mittwochs	19:00 Uhr	im Pfarrhaus Oelsnitz
Flötenkreis	mittwochs	17:00 Uhr	im Pfarrhaus Oelsnitz
Chor	donnerstags	19:00 Uhr	in Lugau
Kurrende	freitags	15:00 Uhr	im Pfarrhaus Oelsnitz

Niemals,
so lange die Erde besteht,
werden Aussaat und Ernte,
Kälte und Hitze,
Sommer und Winter,
Tag und Nacht aufhören.
1. Mose 8,22

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT

Obere Hauptstraße 15a - 09376 Oelsnitz

Gemeinschaftsstunde mit Kinderstunde		sonntags	16:30 Uhr
Jugendstunde		sonntags	17:45 Uhr
Bibelstunde		mittwochs	19:30 Uhr
Gemeinsames Singen	Mo 09.10.	+ 23.10. + 20.11.	19:00 Uhr
Frauenstunde		Di 10.10. + 14.11.	19:30 Uhr
Kreativkreis		Di 17.10. + 21.11.	15:00 Uhr
Seniorenkreis		Mo 06.11.	15:00 Uhr
Handarbeitscafé		Di 07.11.	15:30 Uhr

Besonders einladen möchten wir zur Bezirksgemeinschaftsstunde mit Lobpreisband am 19.11. 2023.

GOTTESDIENSTE IM OKTOBER

01.10. 9:30 Uhr Kreuzkirche Neuoelsnitz	17. Sonntag nach Trinitatis **Abendmahlsgottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst** Fahrdienst: Norbert Pfuch 037298/14314
08.10. 9:30 Uhr Christuskirche Oelsnitz	18. Sonntag nach Trinitatis **Predigtgottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst** Fahrdienst: Karl-Heinz Bauch 037298/2354
15.10. 9:30 Uhr Kreuzkirche Neuoelsnitz	19. Sonntag nach Trinitatis **Predigtgottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst**
22.10. 9:30 Uhr Christuskirche Oelsnitz	Kirchweihfest **Abendmahlsgottesdienst mit Taufe, gleichzeitig Kindergottesdienst, anschließend Kirchencafé** Fahrdienst: Kerstin Hempel 0157-34368378
29.10. 9:30 Uhr Kreuzkirche Neuoelsnitz	21. Sonntag nach Trinitatis **Predigtgottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst**
31.10. 10:00 Uhr St. Johanneskirche Niederwürschnitz	Reformationsfest **Regionaler Gottesdienst in Niederwürschnitz**

05.11. 9:30 Uhr Christuskirche Oelsnitz	21. Sonntag nach Trinitatis **Familiengottesdienst mit der KiTa „Kastanie“** Fahrdienst: Karl-Heinz Bauch 037298/2354
12.11. 9:30 Uhr Kreuzkirche Neuoelsnitz	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres **Predigtgottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst**
19.11. 9:30 Uhr Christuskirche Oelsnitz	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres **Abendmahlsgottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst**
22.11. 17:00 Uhr Kreuzkirche Neuoelsnitz	Buß- und Bettag **Taizé-Gottesdienst** Fahrdienst: Norbert Pfuch 037298/14314
26.11. 9:30 Uhr Christuskirche Oelsnitz	Ewigkeitssonntag **Predigtgottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst** Fahrdienst: Kerstin Hempel 0157-34368378
03.12. 9:30 Uhr Kreuzkirche Neuoelsnitz	1. Advent **Abendmahlsgottesdienst mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft, gleichzeitig Kindergottesdienst** Fahrdienst: Norbert Pfuch 037298/14314

RUMÄNIENFAHRT 2023

Vom 13.-20. Oktober findet
die diesjährige Rumänienfahrt statt.

Wir sind mit 2 Fahrzeugen unterwegs und werden 6 oder 7 Personen sein. Begleiten Sie uns mit Ihren Gebeten auf den Fahrten und den Begegnungen mit unseren ungarischen Geschwistern. Möge Gott uns eine gesegnete Zeit schenken und uns wieder wohlbehalten hier ankommen lassen.

MARTINSTAG

Gemeinsam mit den Kindern aus unserer Gemeinde und aus der KiTa Kastanie wollen wir am Freitag, dem 10. November, das Martinsfest feiern. Dazu treffen wir uns um 17:00 Uhr in der Kreuzkirche. Nach einer Andacht mit dem Martinsspiel laufen wir mit unseren Laternen eine Runde durch Neuoelsnitz.

WEIHNACHTSAUSSTELLUNG

In diesem Jahr gibt es zum Oelsnitzer Weihnachtsmarkt wieder eine Weihnachtsausstellung in der Christuskirche. Diesmal wird ein alter Weihnachtsberg zu sehen sein.

Geöffnet ist die Ausstellung am
02. und 03. Dezember 2023
jeweils von 14:00 - 18:00 Uhr.

Wir suchen wieder Helfer, die sich stundenweise an der Beaufsichtigung der Ausstellung beteiligen.
Bitte melden Sie sich im Pfarramt:
037298/12775

In einem ungewöhnlich kalten Winter fleht ein notdürftig bekleideter Bettler am Stadttor von Amiens die Vorübergehenden um Erbarmen an. Da Martin nichts als seinen Soldatenmantel besitzt, zieht er sein Schwert, teilt den Mantel und schenkt eine Hälfte dem Bettler. Fast jedes Kind kennt diese Begebenheit aus dem Leben des Heiligen Martin von Tours. Sein Biograf Sulpicius Severus hat sie überliefert. Und: In der folgenden Nacht erscheint Martin Jesus Christus im Traum, der jenes Mantelstück trägt, das er dem Armen gegeben hat. Damit erweist sich Martin als ein Nachfolger von Jesus, der gesagt hat: „Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich gekleidet. Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan (Matthäus 25,31–40)."

Martin wurde um 316 in der römischen Provinz Pannonien geboren. Wie sein Vater wurde er zum Militärdienst verpflichtet und trat mit 15 Jahren in die Leibwache des Kaisers ein. Ab 334 war er als Soldat in Amiens stationiert, wo sich auch die Episode der Mantelteilung ereignet hat. Mit etwa 35 Jahren ließ er sich von Bischof Hilarius von Poitiers taufen und nach dem Ende seines 25-jährigen Militärdienstes weiter im christlichen Glauben unterrichten. Um seinem Lehrer und Vorbild Hilarius nahe zu sein, gründete er 361 in Ligugé das erste Kloster der

westlichen Christenheit. 371 war er nach dem Willen der Stadtbevölkerung zum Bischof von Tours geweiht worden. Martin verzichtete auf einen prunkvollen Bischofsstuhl und setzte sich lieber auf einen einfachen Bauernschemel. Er lebte lieber in den Holzhütten vor der Stadtmauer als in einem prächtigen Gebäude in Tours. Am 8. November 397 starb er im Alter von 81 Jahren und wurde am 11. November in Tours beigesetzt.

Ungewöhnlich ist, dass sein Beerdigungstag zu seinem Gedenktag erhoben worden ist und nicht sein Sterbetag. Der Grund: Im Mittelalter endete das bäuerliche Arbeits- und Wirtschaftsjahr am 11. November, dem dann eine 40-tägige Fastenzeit vor Weihnachten folgte. Dem entspringt auch der Brauch, an diesem Festtag eine Martins-Gans zu braten. 1483 wurde an eben diesem Tag ein Junge, der tags zuvor geboren war, in Eisleben auf den Namen des Heiligen getauft: Martin Luther.

Reinhard Ellsel

GEMEINDERÜSTZEIT 2024

Neues von der Gemeinderüstzeit vom 31. Mai bis 2. Juni 2024 in Kottengrün

Wir arbeiten fleißig an der Rüstzeitvorbereitung und möchten Euch, die potentiellen Rüstzeitteilnehmer, gern informieren und einladen. Wir reisen am Freitag, 31.5., ab 16.30 Uhr in Kottengrün an und möchten die gemeinsame Zeit mit dem Abendbrot 18.00 Uhr offiziell beginnen. Am Sonntag treten wir nach dem Mittagessen und einer kleinen Feedbackrunde sowie Reisesegen die Heimreise an. Als geistlichen Leiter konnten wir Guntram Wurst vom Sächsischen Evangelisationsteam gewinnen, der sicher einigen von den Bibelthemenabenden Ende März diesen Jahres noch in Erinnerung ist. Wir wollen in den Bibelarbeiten über das Thema „Im Glauben wachsen“ nachdenken. Für die Kinder wird in dieser Zeit ein Kinderprogramm stattfinden. An einem spannenden Rundrum-Programm (Wanderung, Bunter Abend etc.) wird noch gearbeitet, wer dazu Wünsche und Anregungen hat, kann sie gern einbringen. Eine wichtige Frage sind die Kosten. Alles wird teurer… Deshalb haben wir uns entschieden, dass jeder Bettwäsche und Handtücher selbst mitbringt (für wen das gar nicht geht, der bekommt sicher im Heim etwas, gegen Ausleihgebühr von 11,00 EUR) Der Kirchenvorstand hat entschieden, die Beiträge für Kinder und Jugendliche kräftig zu bezuschussen und damit kommt folgendes auf uns zu:

Erwachsene		*106,00 €*
Kinder	*1-2 Jahre*	*26,00 €*
	3-5 Jahre	*37,00 €*
	6-10 Jahre	*45,00 €*
	11-15 Jahre	*52,00 €*
Jugendliche	*Azubis, Bufdis, FSJler,* *Schüler mit Einkommen unter 500 €*	*60,00 €*

Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 20,00 EUR.
Zusätzlich wollen wir eine Kollekte einsammeln, um Honorar und Fahrgeld für Guntram Wurst zu bezahlen.

In den letzten Sitzungen des Kirchenvorstandes haben wir uns u.a. damit beschäftigt, wie wir die Säulen des Schwibbbogens vor der Christuskirche auch außerhalb der Advents- und Weihnachtszeit nutzen wollen. Nun soll zwischen den beiden Säulen ein Banner aufgehängt werden, um damit für Konzerte usw. zu werben. Weiterhin soll die Tonanlage in der Christuskirche auf den neuesten Stand gebracht und die der Kreuzkirche modernisiert werden. In diesem Zusammenhang werden auch Kopfhörer angeschlossen, sodass Hörgeschädigte den Gottesdienst noch besser verfolgen können. Glücklicherweise können wir diese Maßnahme komplett über Fördermittel finanzieren. Inzwischen konnten wir dafür die ersten Teile bestellen und in der Christuskirche auch schon ein neues Mischpult verbauen. Als weitere Baumaßnahme haben uns die Putzschäden an der Mauer rund ums Pfarrhausgelände sowie der Zustand der Fenster im Pfarrsaal in Oelsnitz beschäftigt. Hier müssen wir noch die Gespräche mit den Baufirmen und Sachverständigen abschließen, um zu klären, welche Baumaßnahmen sinnvoll und finanzierbar sind. Vielleicht ist Ihnen beim Abendmahl ja schon aufgefallen, dass wir seit dem 20.06. wieder den Gemeinschaftskelch verwenden. Wir behalten uns allerdings vor bei hohen Infektionszahlen wieder zeitweise auf Einzelkelche umzusteigen. Ein weiteres großes Thema war die Veränderung in den Stellen der hauptamtlichen Verkündigungsmitarbeiter in unserem Schwesternkirchverhältnis. So sind seit 01.09.2023 die Kantorenstelle in Stollberg und die Gemeindepädagogenstelle in Lugau-Niederwürschnitz unbesetzt und werden ausgeschrieben. Dadurch kommen auch Veränderungen auf die Mitarbeiter unserer Kirchgemeinde zu. Was sich im Einzelnen verändern wird, wird den Beteiligten persönlich oder über das Kirchenblatt bekanntgegeben. Bitte achten Sie auf zeitliche Änderungen bei den regelmäßigen Kreisen. Leider wird es auch in Zukunft nicht ausbleiben, das hauptamtliche Stellen gekürzt werden und die Mitarbeiter für die jeweils einzelnen Gemeinden weniger Zeit haben.

Auch aufgrund dieser Situation freuen wir uns immer wieder über die Unterstützung der Gemeindearbeit durch jedes einzelne Gemeindemitglied, sei es im praktischen Mittun oder auch im Gebet.

WIR NEHMEN ABSCHIED

Verstorbene Gemeindeglieder des Kirchenjahres 2022/2023

Frau Barbara Tóth geb. Zießler	**72 Jahre**
Frau Anitta Rietig geb. Griebel	**92 Jahre**
Frau Edeltraut Kästner geb. Franz	**83 Jahre**
Frau Rita Vogel geb. Kotek	**88 Jahre**
Frau Helga Schlenstedt geb. Otto	**86 Jahre**
Herr Christian Weißflog	**78 Jahre**
Herr Matthias Hahn	**69 Jahre**
Herr Walter Diener	**93 Jahre**
Frau Elfriede Kirchner geb. Flämig	**92 Jahre**
Herr Herbert Hille	**87 Jahre**
Frau Irmgard Frank geb. Seidel	**95 Jahre**
Frau Christa Vettermann geb. Klaus	**81 Jahre**
Frau Gisela Vogel geb. Huster	**82 Jahre**
Herr Eberhard Trommler	**73 Jahre**
Frau Johanna Schierig geb. Langer	**86 Jahre**
Frau Brigitte Thamm geb. Förster	**88 Jahre**
Frau Birgit Richtsteiger geb. Zimmermann	**61 Jahre**
Frau Sonja Hengst geb. Preiß	**85 Jahre**
Herr Matthias Pohle	**68 Jahre**
Frau Liesa Günther geb. Bergfeld	**92 Jahre**
Herr Martin Fritzsche	**87 Jahre**
Friedrich Bergmann	**92 Jahre**
Kurt Albert	**87 Jahre**

Einmal werde ich über die weiße Brücke gehen.
Dann werden in meinem Haus andere wohnen.
Einmal wird einer mir die Kiepe vom Rücken nehmen,
in der ich sammelte, was nicht mir gehört.
Sein Brot werde ich essen.
Werde frei sein.
Und leben.

Tina Willms

Monatsspruch
Oktober 2023

Seid Täter des Worts und
nicht Hörer allein;
sonst betrügt ihr euch selbst.

(Jakobus 1,22)

Liebe Gemeinde,

„Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.“, heißt es beim Prediger Salomo (3,1). Mit Blick auf den Monatsspruch aus dem Jakobusbrief könnte man ergänzen: „Hören hat seine Zeit“, „Zuhören hat seine Zeit“, „Handeln hat seine Zeit“ und „In die Gänge kommen hat seine Zeit“. Der Monatsspruch wertet nicht das Hören der Worte Gottes ab, sondern ein Hören, das ohne Folgen bleibt. **Er betont die Notwendigkeit, dass aus dem Hören auch ein Handeln folgen muss.** Gott selbst sagt von seinem Wort beim Propheten Jesaja (55,11): „So soll das Wort, das aus meinem Munde geht, auch sein: Es wird nicht wieder leer zu mir zurückkommen, sondern wird tun, was mir gefällt, und ihm wird gelingen, wozu ich es sende.“ **Wir Menschen sind aufgefordert, Gottes Wort in die Tat umzusetzen, damit es nicht folgenlos bleibt.** Es zu leben kann beschwerlich, unbequem, manchmal auch unangenehm oder gefährlich sein. Es ist nicht immer eindeutig, wie ich Gottes Wort in die Tat umsetzen kann. Die Bibel enthält nicht für jede Lebenssituation eine Gebrauchsanweisung. Doch die Gefahr, sich als Täter des Wortes zu irren, kann keine Entschuldigung sein, nichts zu tun. Martin Luther berief sich vor dem Reichstag in Worms darauf, dass es nicht „geraten ist, etwas gegen sein Gewissen zu tun.“ **Als Christen haben wir die wunderbare Richtschnur der Liebe.** „Liebe, und tu, was du willst“, so hat es der Kirchenvater Augustinus ausgedrückt. Ich möchte Sie ermutigen Täter des Wortes Gottes zu sein, damit es sich immer weiter ausbreiten kann.

Ich wünsche uns allen eine gesegnete Herbstzeit.
Herzlich, Ihr Pfarrer Bergmann

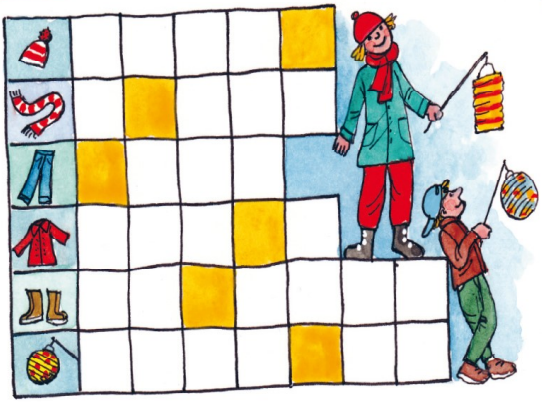
Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Mose geht ein Licht auf

Mose und die Israeliten irren durch die Wüste. Sie sind vom Weg abgekommen, und es ist so finster! Mose betet zu Gott. Doch Gott spricht nicht zu ihm. Mitten in der Nacht aber ruft ein kleiner Junge: «Schaut mal!» Vor ihnen in der Dunkelheit steht

eine leuchtende Feuersäule. Ihr Licht ist so hell! Das ist das Zeichen Gottes, auf das Mose gewartet hat. Sie brauchen dem Licht nur zu folgen und finden das gelobte Land. **(2.Mose 13)**



Wörter gesucht! Die Buchstaben in den orangen Feldern, richtig angeordnet, ergeben den Treffpunkt für den Laternenumzug.

Schattentheater

Du brauchst eine helle Tischlampe, eine weiße Wand und ein dunkles Zimmer. Halte deine Hand zwischen Lampe und Wand. Der Schatten macht das Bild.

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Kirche